

Briefkosten.

*** M. R. Döschwitz. (50 Pg.) Seit 1872 bin ich Bewohner der „Dresden Nach.“ und habe Dich während dieser langen Zeit nicht vielfach besucht. Heute komme ich aber gleich mit zwei Bitten: 1. Meine Nerven sind kaputt und soll ich auf ärztlichen Rat an die Orlée. Ich möchte nur an einen Ort, wo es nicht zu teuer und wünschlich Waldung vorhanden ist. Auf Longerie und verzichte ich gern mit ihr Ruhe am liebsten. Gibt mir also einen passenden Ort zu nennen? Nr. 2 betrifft die rote Schnelligkeit (Strecke Pillnitz). Du hast keinen Bezug, mit welcher Schnelligkeit diese Strecke gefahren wird, höchststch nichts. Die Hawler, welche nahe der Bahn stehen (Pillnitzer Straße) und wo der Grund lauer Sand ist, erlauben förmlich beim Vorüberfahren der Wagen. Es wird auch unverzüglich viel und laut geläutet. Selbstverständlich muß der Kühler Signal geben, wenn es nötig ist. Ich habe aber schon oft gesehen, daß die ganze Strecke frei war, aber trotzdem wurde sie drauslosgebremst! Dies Nachts geht die Fabrikerei bis 1/2, manchmal bis 1/2 Uhr. Weil in Pillnitz keine Wogenhalle vorhanden, müßten die Wagen so früh wieder retour. Frühmorgens geht es vor 5 Uhr wieder los. Die Anwohner der Pillnitzer Straße kommen mithin fast um die ganze Nachtruhe. Kannst Du in dieser Hinsicht nicht etwas für uns arme Geplante tun? Ich bin durchaus kein Nörgler und sehe auch ganz gut ein, daß es ohne Geräusch nicht abgehen kann, aber viel lieber sich doch in dieser Hinsicht abstellen. Auch hat das späte Jahren gar keinen Zweck, denn die Wagen sind nach 1/2 bis 11 Uhr, 12 Uhr fast durchweg leer. Man sieht daraus, daß ein Bedürfnis, nach 11 Uhr nachts noch zu fahren, durchaus nicht vorhanden ist! — 1. Rügen: Lohme, Breeze, Thielow, Göhren, Sellin, herlicher Wald, mitten im außen Weltengang. Auf dem Festlande: Anger, Berow, Carlshagen, Golowin, Osterndorfchen bei Swinemünde, Kempen, Dorf Reimholz, oder noch weiter nach Colberg hinan. Nun, wer die Wahl hat, hat die Qual; ich habe Dir nur einfach Räder genannt, keine Radebäder. Promest schenken lassen! 2. Über Deine Fragen habe ich gleichzeitig Erfundungen eingezogen und mir sagen lassen müssen, daß die scheinbaren Lebendstände nicht ohne weiteres abstellen. Tatsächlich das Vorüberfahren an den Häusern nachts sehr viel läuft. Tatsächlich macht es bei der Stille da draußen wohl erstaunlich. Deswegen kann aber noch nicht die Fahrzeit verlängert werden, um ein langsamestes Röhren zu erspielen; denn diese ist behördlich vorgeschrieben und muß innerhalb gehalten werden. Dem liege ich ja nun freilich abnehmen durch Einziehung der angeblich überzähligen, früh schon zu zeitig und auch noch abends spät fahrenden Wagen. Aber damit mußt Du Dich an den Gemeindeverband nach Niederschönhausen befreien, der die „Note“ führt nur den Betrieb für diejenigen und muß daher jüngst Wagen gehen lassen, wie bestimmt werden. Was nun noch das scheinbar oft unnütze Läuten mit den Signallosen anlangt, so liegt das an der großen Unübersichtlichkeit der Strecke, die ein häufiges Signalsetzen bedingt. Ich kann Dir aber mitteilen, daß durch den teilweisen Umbau und die Anbringung von Signalvorrichtungen auf der Strecke auch das viele Läuten befehligt werden wird, weil es dann eben nicht mehr nötig ist.

*** Rathbedürftige. Ich bin seit drei Jahren als unehelicher Teil von meinem Manne geschieden. Da ich noch kleine Kinder habe, so ist er verpflichtet, mir für diese Unterhalt zu zahlen. Er verheimlicht mir jedoch seinen Aufenthalt, um sich der Unterstützung zu entziehen. Bitte mir doch Rat zu geben, auf welche Weise ich seine Adresse erfahren könnte. Gegenüber kann ich nicht mit der Soche betrauen, da mir das zu teuer ist! — Erfunden Sie sich nach der Wohnung bzw. dorthin, wo Sie sich Ihr ehemaliger Ehemann abgemeldet hat, im Hauptmeldeamt der Königl. Polizeidirektion, Schiebstraße 7, 1. Etage, rechts, Zimmer 43 und bitten Sie dort ob Ihrer Kennt um gebührenfreie Nachweisung. Ist Ihr ehemaliger Ehemann weder hier wohnhaft noch in dem angegebenen Orte zu erwischen, so wenden Sie sich an das häusliche Armenamt, Landhausstraße 7, 2. Etage, welches dem Säumigen die Erfüllung seiner Unterhaltspflicht schon begreiflich machen wird.

*** Marie G. (10 Pg.) Aus dem Nachklah meines Vaters (Baumeister) haben wir viele architektonische Hete und Bücher, u. a. architektonische Meisterstücke von C. Tollinger usw., die wir gern verkaufen möchten. Könnten Sie mir nicht raten, wohin ich mich wenden könnte, damit ich wenigstens erfahre, was die einzelnen Sachen für einen Wert haben? — Um den eventuellen Wert der architektonischen Hete und Bücher in Erfahrung zu bringen, dürfte es notwendig sein, sich an einen Sachverständigen für solche Werke zu wenden, und kann in diesem Falle hier Herr v. Jahn, in Hermsd. v. Jahr, u. Jentsch, Dresden, Maienbaustraße 10, in Frage. Es wäre nicht ausgeschlossen, daß diese Firma auch die Sachen kaufe oder zum Verkauf in Kommission nehme.

*** Müsler a. D. (Bahnsteig: Hainsberg-Lippsdorf.) Seien Sie doch den „Briefkosten“ gewissenhafter! — Um vorläufig Montag haben wir ja schon gefragt, ob die Ferienkolonien bis 20 M. erhalten sollen. Ihre ansonstigen Kirchenkonzertkrisen kann aber auch für 20 M. im rechtzeitlichen Teile unseres Blattes keine Aufnahme finden. Wenn Sie sie als Interessenten, steht dem vorausgleichlich nichts im Wege, denn die „Artik“ enthält keine Beleidigungen; im Gegenteil, alles muß wunderbar gewesen sein. Warum sind Sie nur anonym geblieben?

*** Alter Abonent. Ich habe im vorigen Jahre ein Hotel-Restaurant in der „Freiungsverlegerung“ eröffnet müssen. Daselbe hat eigene gute Quellwasserleitung, von der auch noch das Nachbargrundstück Wasser bekommt. Jetzt hat die hiesige städtische Verwaltung Wasserleitung gebaut und jedem, der am Wege lag, bis in die Haussäume hindurch das Wasserrohr unentgänglich gelegt. Ich brauche doch aber kein, da ich selbst Wasserleitung habe. Jetzt werden von mir 30 Mark, teils für Grundstück, teils für gewerbliche Zwecke, Wasser, eins verlangt. Bin ich gezwungen, diesen Betrag zu bezahlen? Werner: Darf eine städtische Sparkasse statt 4 Prozent in der Abgangsverlegerung 6 Prozent verlangen? Gerüchtlich ist es eingetroffen. Auf Gefecht ist mit 1/2 Prozent erlassen worden. Von verschiedenen Seiten wird behauptet, es dürften bloß 5 Prozent genommen werden. — Auf den Bau von Wasserleitungen leidet das Baugesetz in derselben Weise Anwendung, wie auf sonstige Wasserbauten. Soweit die Gemeinde den Bau einer Wasserleitung auf eigene Kosten vorbehält, das Risiko übernimmt, gilt im wesentlichen dasselbe wie bei der Herstellung von Straßen. Daraus folgt, daß die Gemeinde auch beim Bau von Wasserleitungen durch Preisabschöpfung die Bauabgaben unter die betreffenden Grundstückseigentümer verteilen kann (§§ 78, 82 des Allgem. Baugesetzes). Um eine Leitung auf Grund eines solchen Ortsgegesetzes dürfen es sich auch in Ihrem Falle handeln. Sie werden deshalb gut tun, auf dem Gemeindebeginn Bürgermeisteramt diesbezügliche Erfundungen einzuziehen und sich das event. einschlagende Ortsgegesetz vorlesen zu lassen. Ihre weitere Frage ist wie folgt zu becheiden: Es bleibt einer Sparkasse, gleichviel, ob sie eine städtische ist oder nicht, völlig unbenommen, der der Befreiung von Grundstücken für den Fall, daß der Grundstückseigentümer oder dessen Rechtsnachfolger mit der Befreiung in Verzug gerät, zu vereinbaren, daß sich der Ansatz erhöhen soll. Auch eine bestimmte Grenze, wie weit die Erhöhung geben darf, ist nicht gesogen. Eine solche würde sich höchstens aus den Vorschriften über den Bucher ergeben, für deren Anwendung aber im vorliegenden Falle kein Raum ist.

*** Alter Wissbegieriger. (50 Pg.) Lieber Onkel, wie „Dresden Nach.“ schreibt legitim: Wie uns die Kanäle der Stadtverordneten mitteilte, hat sich Herr Stadtverordnetenraumann Direktor Alphelius beim Stadtverordnetenkollegium eine mehrwöchentliche Urlaub erbeten, den er zu einer Saison in Bildungen benötigt. Diese Anzeige betreffend, freut es mich, daß Deine Leiter nun auch endlich erfahren, wo die von den Bürgern Dresdens mit so großer Sorgfalt gewohnten Abgeordneten ihre wohlverdiente Erholung finden. Nur finde ich die Notiz zu unvollständig, und kannst Du mir vielleicht sagen, ob der Herr Direktor mit Familie verreist ist, ob mit oder ohne Gefolge, wo er wohnt und welcher Art ihn behandelt? Unsreiner Krankheit leidet er, wird er dort auch über alles sprechen? Findet die nächste Riebung trotzdem statt? — Beim Lesen Deines Ergusses hat sich der Onkel nachdenklich hinter den Ohren gefragt: Was gibt es doch für höchst Menschen auf dieser schönen Welt! Deine „teilnehmenden“ Fragen kann der Onkel leider nicht beantworten, und ob sich der in Rede stehende Herr

über Deine Teilnahme freuen wird, ist zum mindesten sehr fraglich. Es ist auch gar nicht nett von Dir, daß Du Deinem Verhalten ein so harmloses Männchen durch das Wörterbuch „Wissbegierig“ umgehängt verlässt. Du scheinst mir ein sehr schwarzes Herz zu haben, also gebe in Dich und bestelle Dich!

*** M. R. Die von Ihnen unter M. L. O. S. E. G. U. A. und R. R. eingelöbten Betäge von zusammen 94 M. 75 P. sind zu den von Ihnen bestimmten Wohltätigkeitszwecken an die betreffenden Sachenstellen abgeliefert worden (88,75 M. der Frauenkreisgruppe des Allgem. Deutschen Schulvereins, 19 M. dem Alldeutschen Bund und 7 M. dem Evangelischen Bund). Wollen Sie nicht wenigstens uns gegenüber aus der Anonymität heraus treten und Ihre Adressen einpendeln?

*** M. L. In der Regel hat man angenommen, Löbtau sei unter den zu Dresden gehörenden Stadtteilen am weitesten voraus. Das scheint aber nicht allenthalben der Fall zu sein, denn am Donnerstag mittags 1 Uhr, als die Arbeiter abgezogen hatten, schlug die Löbtauer Rathausuhr zum allgemeinen Ergeben der 12. Stunde an. — Rathausuhren legt die döse Welt von jeher nach, daß sie gleich den Regentümern der Herren Professoren, häufig in Gedanken stehen bleiben. Aber davon kann bei den Löbtauer in diesem Falle keine Rede sein, denn eine Uhr, die noch lädt, geht wenigstens. Nun werden Sie sagen: „Ja, aber eine Uhr, die 12 lädt, wenn's um 1 ist, kostet doch eine Stunde noch!“ Auch das gebe ich bei einer Rathausuhr nicht ohne Weiteres zu, sondern bin im Gegenteil der Meinung, daß der überzeugte Löbtauer Rathauschronometer im Felde einmal der Sonne um 15 Grad vorausgeht und so aus dem Gebiet der mittelosteuropäischen in dasjenige der westeuropäischen Einheitszeit, also nach Großbritannien, Belgien oder den Niederlanden geraten ist, wo die Uhren ja in der Tat erst 12 schlagen dürfen, wenn es bei uns um 1 ist.

*** G. A. Schmidt. Nachdem in Ihrem geschätzten Blatte vom 28. Juni 1904 bereits auf die Schäden hingewiesen wurde, welche die Veranstaltungen auf dem südlichen Ausstellungsvorlage angenähert wieder den biegsamen Inhabern von Konzertställen und -Gäerten zugesetzt werden, ist auch noch deren Vierer gedacht, welche unter diesen Verhältnissen infolge geringerer Abschüsse ihrer Produkte sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Nicht minder beeinträchtigen die erwähnten Veranstaltungen vorwiegend, oft mit hoher Menge veranstaltete Gartenkonzerte (z. B. auf dem Königl. Gelände, im Zoologischen Garten usw.) als auch der Besuch des so vorzüglich gepflegten und als Beste Dresdens oft genannten Königl. Großen Gartens. Während früher hier hauptsächlich die gartenammlerischen Anlagen und die Teichromantiken am Palais, sowie die nahe gelegenen Wirtschaften in den Abendstunden regen Besuch aufzuweisen hatten, fehlt jetzt der gewohnte Besuch fast gänzlich. Schreiber dieses würde es kaum begreifen, wenn die die biegsigen Stadtvertretungen von den geschädigten Freien demandiert abgebende Intervention wegen Einschränkung der nicht zur Ausstellung gehörigen Veranstaltungen, wie solche z. B. im Ausstellungshauseller oft auf einer in Dresden wohl einzig geduldeten Taverne aufgeführt werden, entsprechend befürchtet werden könnte. — Nun, waren wir zunächst einmal ab, welcher Weiseid den Interventionen werden wird.

*** Leibnitz. In Nr. 179 Ihres geschätzten Blattes schreiben Sie von einem Ladeninhaber in Merseburg, welcher nur zwei Sorten Kaffee tränkt, die einen aber zu fünf verschiedene Preisen verkaute, so daß die Käufer, die eine bessere Qualität verlangten und einen höheren Preis bräuchten, denselben Kaffee erhielten, wie die, die weniger fürs Blaud bezahlten. Dies ist ein allgemein eingeführter Brauch oder vielmehr Mischbruch im heutigen Geschäftsleben, und damit ist es nicht genug, durch Rückfrage weiche Sorten werden beliebig viel Sorten in allen möglichen Beispielen hergestellt. Dieses Verfahren eignet sich nicht nur auf Kaffee und Zucker, sondern auch auf Tee, Kaffee, Käse, Gewürze und alle jene Dingen, die sich leicht mischen lassen. Als einen Beleg sieht das der betreffende Geschäftsmann nicht an, sondern es ist lautmäßige Intelligenz, wenn er höhere Preise erzielen kann und kein Einkommen vermischt. Außerdem bietet er nur seine Dingen zu diesen Preisen an und niemand ist gewohnt, ihm mehr bezahlt haben.

*** Leibnitz. In Nr. 179 Ihres geschätzten Blattes schreiben Sie von einem Ladeninhaber in Merseburg, welcher nur zwei Sorten Kaffee tränkt, die einen aber zu fünf verschiedenen Preisen verkaute, so daß die Käufer, die eine bessere Qualität verlangten und einen höheren Preis bräuchten, denselben Kaffee erhielten, wie die, die weniger fürs Blaud bezahlten. Dies ist ein allgemein eingeführter Brauch oder vielmehr Mischbruch im heutigen Geschäftsleben, und damit ist es nicht genug, durch Rückfrage weiche Sorten werden beliebig viel Sorten in allen möglichen Beispielen hergestellt. Dieses Verfahren eignet sich nicht nur auf Kaffee und Zucker, sondern auch auf Tee, Kaffee, Käse, Gewürze und alle jene Dingen, die sich leicht mischen lassen. Als einen Beleg sieht das der betreffende Geschäftsmann nicht an, sondern es ist lautmäßige Intelligenz, wenn er höhere Preise erzielen kann und kein Einkommen vermischt. Außerdem bietet er nur seine Dingen zu diesen Preisen an und niemand ist gewohnt, ihm mehr bezahlt haben.

*** G. A. „Gibt es Bestimmungen über die Benutzung der Automobil-Warteräume?“ Würde ich daran insbesondere ein Auto-Kinder aus dem Nachklah darüber einige Gegenstände erhalten sollten, würde zwar nach neuem Recht (§ 223) After 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) vielleicht den Erfordernissen eines privatwirthschaftlichen Testaments genügen. Nach dem östlichen Bürgerlichen Gesetzbuche, das Anwendung seien dürfte, genügt es jedoch nicht. Ihre Tante ist demnach in Erwiderung anderer Gültiger Rechtsgaben nach den Vorschriften der gesetzlichen Erbfolge beeiftigt worden. Auf Grund dieser aber haben Ihre Kinder einen Anteil an den Nachklah derer nicht, die Herausgabe der Ihnen Ihren Meinung nach vernachlässigen Gelegenheit zu bemühen, falls Sie aber auf diesem Wege nichts erreichen, sich dabei zu beruhigen. Ob Ihnen wegen der Veräußerung der Laube bei Gelegenheit der Veräußerung des Grundstücks durch Ihren Schwager ein Schadensersatzanspruch jemals auftreten soll, erhebt fraglich. Nach den §§ 284 bis 287 des östlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs, das auch hier anzuwenden sein dürfte, erwirkt bei Verbindung von beweglichen Sachen mit einer unbeweglichen der Eigentümer der unbeweglichen Sachen das Eigentum an der beweglichen, es sei denn, daß die Verbindung bloß zu einem vorübergehenden Zweck von einem dazu berechtigten Dritten vorgenommen worden ist. Der Eigentümer der unbeweglichen Sachen hat für die bewegliche Sachen, die er durch die Verbindung erwirkt, wenn er im ehrlichen Glauben war, soweit er bereit ist, wenn er im unrechten Glauben war, vollen Ersatz zu leisten. Hier nach würde Ihnen ebenfalls ein Anspruch gegen Ihre Mutter als die vormalige Eigentümerin der unbeweglichen Sachen auftreten. Aber auch damit wäre es möglich, wenn Ihre Mutter glaubhaft war und nicht bereit ist. Das letztere aber dürfte wohl ohne weiteres anzunehmen sein; denn wegen der Laube wird der Käufer des Grundstücks kaum mehr bezahlt haben.

*** G. A. „Gibt es Bestimmungen über die Benutzung der Automobil-Warteräume?“ Würde ich daran insbesondere ein Auto-Kinder aus dem Nachklah einer auf die 3. Klasse lautenden Fahrkarte sit, aber die Warteräume 2. Klasse benutzt, die Ausweitung daran gestellt lassen?“ — Allerdings muss, wenn es genutzt wird, ein Reisender, der Fahrkarte 3. Klasse befüllt, dies erlauben lassen, wenn er aus dem Wartezimmer 2. Klasse in dasjenige 3. Klasse verweisen wird. Dieses Recht wird über von der Eisenbahnbewaltung sehr mild gehandhabt. Die Bestimmungen über Warteräume finden Sie in der Verordnung für die Eisenbahnen Deutschlands, §§ 15 und 21.

*** Albert Hartmann. Zu der kürzlich in Ihrem geschätzten Blatte erschienenen Notiz über das schwarze Kreuz in der Dresdner Heide gestalte ich mir zur eventuellen weiteren Ausführung zu bewerben: In der Beschreibung zu einer mit vorliegenden alten Karte des Kriegerwaldes von W. Wagner befindet sich folgendes: „Das schwarze Kreuz in der Abteilung 51 auf dem P. dient als Wahrzeichen eines Duells, welches am 25. November 1715 in den Morgenstunden zwischen zwei Chevalier-Garde-Cavaliere v. Hartmann und d. Bürginzölden, stattfand, leicht verletzt, tödlich verwundet, nach dem Rücktritt gebracht, stark den blutigen Tod und wurde in der Nacht von seinen Freunden im Schutzengrunde hinter dem Hirschauge begraben.“ — Das klingt in dieser bestimmten Fassung ja recht glaubwürdig, ein Beweis für die Richtigkeit dieser Notiz dürfte sich aber trotzdem schwer erbringen lassen.

*** R. P. (50 Pg.). Ich bin seit langem schwer zudenken und habe schon viele Mittel vergeblich gebraucht, sond auch vorübergehend Linderung in Karlsbad; jetzt ist mein Zustand fast unerträglich geworden und wird mir von vielen Seiten ein. Ich war angeraten, zu dem ich aber wenig Erfahrungen habe, daß ich durch Geheimmittel für sehr kostspieligen Schwindel habe. Der Mann verlangt mindestens 300 Mark für Nachrichtenfirmen usw. ohne Medizin usw. Ehe ich mich nur zu weiteren Schritten entschließe, möchte ich das vielleicht erleben. — Die Ihnen empfohlene Kur mag ihre Anhänger und ihre Gegner haben; im allgemeinen derartige Kurzen aber nur mit Voricht zu machen, da sie aus ihnen resultierende gute Erfolg häufig nur auf den Geldbeutel des Verbrauchers beschränkt. Ein Spezialismus gegen die Aderkrankheit dürfte es überhaupt nicht geben, weder im Arzneimittel der medizinischen Wissenschaft, noch unter den Geheimmitteln.

Die Behandlung des Aderkrankens wird vielmehr eine rein diätetische sein müssen. Sobald der Aufzehrhalt im Darm festgestellt ist, hat sich die Aderkrankheit vorwiegend auf die Nahrung zu richten, aus welcher Zuder und anderthalb Stunden Substanzen nach Möglichkeit zu entfernen sind. Dabei gehören z. B. Honig, Brot, Mehlspeisen, Ego, Hafer- und Getreideklebstoff, Mohrrüben, sowie weiße, rote und gelbe Rüben, Zwiebeln, Radisches, Sellerie, Rhabarber, Gurken, Chorten, alle Jüßen und eingemachten Kräuter, aberkraute Milch, Schokolade, mostflüssige Weine, Limonaden, Bier usw. Karlsbad findet u. a.: Alles Fleisch mit Einschluß von Rindfleisch und Schweinefleisch, Geflügel, Hühnchen, Eier, Butter, Sahne und Sahneprodukte, Quark, gekochte grüne Gräser, Standsalat usw. Von Getränken gelten als erlaubt außer Wasser alle Mineralwässer, Tee, Kaffee, Kaffee, Wein- und Mostweine, alkoholische Biere. Was Sie sonst noch genießen können oder meiden müssen, muß Ihnen der Arzt sagen. Vor allem gilt es, nicht gleich das Schlimmste zu befürchten, denn die Fälle, daß ein Aderkranker durch richtige Diät vollständig geheilt oder sein Zustand doch ganz erträglich gestaltet worden ist, sind durchaus nicht so selten.

*** W. Zimmer. „An welche Behörde hat man sich zu wenden, wenn eine Rechnung vom Rechtsanwalt zu hoch erscheint?“ — Wenn Sie meinen, daß die Ihnen berechneten Kosten zu hoch sind, so wird es sich empfehlen, wenn Sie zunächst deshalb bei dem betreffenden Anwalt selbst vorstellen. Er wird die Rechnung dann nochmals nachprüfen und sie, falls sie irrtümlich unrichtig aufgestellt sein sollte, was vorkommen kann, in Ordnung bringen. Findet er zu einer Abänderung keine Veranlassung, so werden Sie wohl am flüchten tun, sie zu bezahlen; denn daß der Anwalt offiziell mehr verlangen sollte, als ihm noch den Kosten- und Gebührenordnungen zusteht, ist kaum anzunehmen. Sie können es aber darauf ankommen und sich auf Zahlung verlegen lassen. Dann wird die Rechnung eben vom Gericht einer Nachprüfung unterzogen. Allerdings erwachsen dadurch neue Kosten.

*** M. Leidige Rente. (50 Pg.) Meinen lieben Onkel mochte vor drei Jahren ein Kind abnehmen werden, weil er von einem Verleid auf das Knie geschlagen worden war. Nun hat der Vermüte im Stamm des Beines ein fortwährendes Schmerzhaftsindern, wobei er oft laut schreien muß. Könnten Sie mir vielleicht sagen, durch was das Zucken verursacht wird und was sich zur Linderung des Schmerzen tun lässt? — Das Kind ruht von den durchschüttenden Nerven-Enden des Beines her, die mitunter wieder starke Knoten bilden und starke Be-

rechtl. schlechte Erfahrungen gemacht habe. Meine erste Tochter hatte die Staube bekommen und laufend und rasend machte sie mit meine ganze Wohnung unruhig; ich schüttete sie mit rohem Fleisch und Milch. Was kann ich nun tun, um vor dieser Krankheit das heilige Tierchen zu bewahren? — Die Staube ist meist eine durch Erkrankung herverursachte Krankheit, die junge Kühe befällt, namentlich bei nicht genügender Ernährung. Das kranke Tier ist warm zu halten und bei Hustenanfällen warme Milch mit Salzpastillen angewendet. Die Süttierung mit rohem Fleisch ist nicht ratsam, am allerwenigsten in den wärmeren Monaten. Gebackenes Fleisch, Gemüse, Reis, Kartoffeln in Bratenauce gedreht bilden die richtige Ernährung für Kühe. Im Winter Hasenfleisch, roh und abgekocht, auch Schellfisch und Pörling ist eine Delikatesse und für manches Lädichen. Milch- und Wurstknöpfchen muß stets an bestimmtem Tage stehen.

*** Ernst C. (50 Pg.). Vor einiger Zeit ging durch verschiedene Zeitungen eine Notiz, wonach sich in Berlin ein Student der Chemie in ein Restaurant begeben, dort ein Glas Milch verdorben und sich dann mittels Chancali vergiftet haben sollte. Wir sahen uns nun, weil Milch als Gegengift gilt, die betreffende Notiz wäre sicher nicht wahr oder der Student hätte „seine“ Milch verwendet. Bitte also um Auflösung. — In leichter Vergiftungsfällen kann ja die Milch immerhin als Gegengift gelten und es ist ratsam, dieselbe immer zunächst in tünlich großen Mengen zu verabreichen. Allein einem so furchtbaren Gift gegenüber ist Chancalin, dessen Wirkung zumal eine blutähnliche ist, somit in den meisten Fällen jede Hilfe ist hilflos und auch Milch ist nicht im Stande, dem Tode halt zu gebieten.

*** R. N. Antwort: Die in Ihren Händen befindliche, von Ihrer verstorbenen Tante unterschriebene Erklärung, wonach Ihre Kinder aus dem Nachklah derer über die 3. Klasse lautenden Fahrkarte sit, aber die Warteräume 2. Klasse benutzt, die Ausweitung daran gestellt lassen? — Allerdings muss, wenn es genutzt wird, ein Reisender, der Fahrkarte 3. Klasse befüllt, dies erlauben lassen, wenn er aus dem Wartezimmer 2. Klasse in dasjenige 3. Klasse verweisen wird. Dieses Recht wird über von der Eisenbahnbewaltung sehr mild gehandhabt. Die Bestimmungen über Warteräume finden Sie in der Verordnung für die Eisenbahnen Deutschlands, §§ 15 und 21.

*** W. A. „Gibt es Bestimmungen über die Benutzung der Automobil-Warteräume?“ Würde ich daran insbesondere ein Auto-Kinder aus dem Nachklah einer auf die 3. Klasse lautenden Fahrkarte sit, aber die Warteräume 2. Klasse benutzt, die Ausweitung daran gestellt lassen? — Allerdings muss, wenn es genutzt wird, ein Reisender, der Fahrkarte 3. Klasse befüllt, dies erlauben lassen, wenn er aus dem Wartezimmer 2. Klasse in dasjenige 3. Klasse verweisen wird. Dieses Recht

Linoleum.
Große Lagerbestände in
Oelmenhorster
und
Rixdorfer
preisgekühlten Fabrikaten.

Linoleum,

nur fehlerfreie Waren, zu
derartig billig berechneten
Preisen, daß Anerkennungen
von angesehenen Gelehrten
nichts kostet. Vor
teil bietet können.

Selbst beim kleinsten Bedarf

Linoleum

bitte meine Fabrikate und
Preise eingehend prüfen zu
wollen.

Linoleum,

durch und durch gewässert,
Inhalt, 2 Mtr. breit, rekt.
lang. Mtr. **6 M. 50 Pf.**

Siegfried
Schlesinger,
König Johann-Str. 6.

Humoristische
Klischees

aus älteren Jahrgängen unserer
Humoristischen Beilage
werden Stück **1 Mark** abgegeben.

Verlagsdruckerei
„**Dresdner Nachrichten**“
Marienstrasse 38.

Haare
faust Dagedorn, Annenstr. 12.

Reisetaschen
und Reisegepäck aller Art.
Reise-Necessaires, Rucksäcke,
Plaidhüllen u. Riemens. sc.
solid und dauerhaft preiswert bei

C. Helmz,
nur Breitestr. 21, Edelholz.
Lederwaren-Spezialität! *

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Selbe, Halb-
seide, Merla, Samela von 1 Mtr.
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Waizenhausstrasse 15
(Café König). *

Gündels Lackfabrik,
Dresden-Löbtau.

Zu haben in fast allen Drogerien

Original- „Hille“-Motor
mit Sauggas.
Billigste Betriebskraft der
Gegenwart!
Motoren für alle Brennstoffe.

Moritz Hille (G.m.b.H.) Dresden-Löbtau.

Beinleiden
aller Art



beilbar ohne
Operation!
ohne Beut-
störung!
"Kunzerlos!"
nach der be-
wähnten Zoll's
Methode des

Dr. med. **Strahl**, Hamburg.
Alleinerbauer zur Führung der
echten Dr. Strahlschen Oelz-Ber-
linbände für Dresden u. Umgebung:
C. Möhlmann, Dresden-
Stift., Christianstr. 35, pf.
links. Sprechstunden täglich
von 9-12 und 3-5 Uhr. Mittwoch
und Sonntag keine Sprech-
stunde.

Vollständige und beste Besugss-
quelle.

Spielkarten,
per Duhend 6.50, 7, 8 und 9 M.,
empfiehlt

Paul Roeder Nachf.
(Joh.: Hans Buchheim),
Breitestr. 6, zunächst d. Seeje.
Telephon Amt I. Nr. 1502.

Gastofher,
Dauerbrandöfen,
Sparherde,
Petroleum-Kocher.
R. Hübschmann,
Victoriastrasse 5.

Eschebachkocher
der beste und billigste
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Max Schmelter
Duben, Bezirk Dresden
Spezial-
Geschäft
für
Schornstein-
Bau
und
Dampfkessel-
Ginnauertungen.

Reparaturen
als: Erbauen, Ein-
binden ic. mittels
Kunstgewürfes.
Übrige
alter Schornsteine.

Glikableiter-
Anlagen.

Prospekte und
Kostenanschläge
gratuit.

Besuch kostenfrei u.
unverbindlich.

Der beste
Fussboden-
Anstrich

ist immer wieder

Gündels Lack.
Gündels
Lackfabrik
Dresden-Löbtau.

Gündels Lackfabrik,
Dresden-Löbtau.

Zu haben in fast allen Drogerien

Luftkurort, Gut u. Familienpension Flechsig
Borlas,

Voss Teifersdorf bei Nauenau, Bez. Tippoldishalde.
Fernhr. Amt Nauenau Nr. 1.

Geübte mittlere Höhenlage, umgeben von ausgedehnten eigenen und nahen Staatswaldungen. Schöne ruhige Zimmer mit Betänden und Laubten, heil. Gärten. Sehr gute Verpflegung, ausgezeichnete Bierverhältnisse, große Milchwirtschaft, Badegelegenheit. Geübte Güttigen Aufsicht erbittet der Besitzer **Carl Flechsig**, Bahnhof. Spezialmühle oder Edele Krone. v.

Arosa (Schweiz) **Ratia und Germania.**

Komfortables Haus in geübter, sonniger Lage mit herrlicher Aussicht, unmittelbar am Wald. Große geräumige Betänder und Terrassen. Moderne hygienische Einrichtungen, Zentralheizung. Vorzügliche Verpflegung. Preispielt durch die Eigentümern. A. Stadlin.

Oberbärenburg b. Kipsdorf (Erzgeb.)

750 Mtr. Berghotel Friedrichshöhe, 750 Mtr.

u. L. Herrliche Fernsicht. Stundenweise bequeme Waldwege. Schönster Nadelwald. Gute Küche. Freim. Fremdenzimmer. Viele Biere und Weine.

Tel.-A. Kipsdorf Nr. 1. Besitzer **Alfred Dotze.**

Klimatischer Luftkurort
Oberhofen am Thunersee (Schweiz)

Kurhaus — Victoria — Hotel.

Komfortabel eingerichtetes Haus. Wunderschönes Alpenpanorama. Große Terrasse u. Veranda. 100 Betten. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäder. Lift etc. Familien-Arrangements. — Mäßige Pensionspreise. **Saison April-Nov.** Bes.: F. Bassler.

Sanatorium
Schloss Niederlößnitz,

Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Physikal. Abfälle. Behandlung: Diätküchen. Wasserheißerabfälle, Wasche, Luft-, Sonnen- und elektr. Lichtbäder, Beleuchtungen, elektr. Wechselstrombäder von Dr. Smith, method. Abhandlungen usw. Brouette frei durch die Direktion. 2 Aerzte. Chefarzt: Dr. med. Georg Behr, Dresden.

Ostseebad Ost-Dievenow

See-, Sol- und Moorbad. Kurhaus I. Ranges.

Für alle Badegäste freie Bäder. Für Kur-

häuserfreie Sol- u. Kalte Seebäder ohne

Preiserhöhung. Logis. Pension. 4 Schnellz.

von Berlin nach Cammin (Ost-Dievenow).

Seit 1902 Familienbad. Naheres Prospekt.

unstreitig

das edelste und

wohlhabendste

aller alkoholfreien Frucht-Getränke.

Überall zu haben.

Fruttilwerk, Dresden-A. 18. Tel. I. 2106.

N.B. Wir bitten, unser „Fruttil“, das aus besten Apfel-
sorten bereitet wird, nicht zu verwechseln mit Apfelpulpe,
Apfelpaste, Apfelschmalz und dergleichen jetzt vielfach ange-
botenen Getränken, die meist nur aus einem Gemisch von Früchten
Süßern und Wasser bestehen.

Frofil

unstreitig

das edelste und

wohlhabendste

aller alkoholfreien Frucht-Getränke.

Überall zu haben.

Fruttilwerk, Dresden-A. 18. Tel. I. 2106.

N.B. Wir bitten, unser „Fruttil“, das aus besten Apfel-
sorten bereitet wird, nicht zu verwechseln mit Apfelpulpe,
Apfelpaste, Apfelschmalz und dergleichen jetzt vielfach ange-
botenen Getränken, die meist nur aus einem Gemisch von Früchten
Süßern und Wasser bestehen.

C. A. Petschke Wilsdrufferstr. 17.

Gegründet 1841. Pragerstr. 46.

Amalienstr. 7.

Schirme Fernspr. 715.

Reparaturen — Bezüge.

Flöhe bekämpfen und zwar Junka!

Sie sind nicht nur große Quellen für die Hunde, sondern sie über-
tragen auch die Rinde. Per Stück, lange reichend, **50 Pf.** nach
auswärts **60 Pf.** in Marken. Nur allein erhältlich in der **Zalo-**

monie-Apotheke und bei **Weigel & Zeeb.**

Ein Buch gratis!
Ein Wegweiser zum Erfolg!
Die Kunst, Einfluss auszuüben!

Es gibt einen sicheren Weg

zum Erfolg auf allen Gebieten

des Lebens, wenn man nur den

Wunsch hat, wirkliche Erfolge zu

erzielen. Niemand leugnet mehr,

dass der Mensch über eine Kraft verfügt,

die man auch oft als persönlichen Magnetismus be-

zeichnet. Nur die Art, wie man

diesen Magnetismus benutzt, ist ein

Geheimnis, das erst gelernt werden

muss.

Von diesem Geheimnis spricht

eine Broschüre, die von einem

bekannten Verlagshaus in Berlin

veröffentlicht wird.

Gratis ist die Broschüre zu

bekommen. Sie behandelt das

Wesen dieser Kraft im

Leben und deren Anwendung

für das Leben von so ungeheuer

Wichtigkeit werden kann.

Gratis! Ja! Es ist allerdings

eine eigene Methode, aber sie ver-

folgt den Zweck, die Werte zu

wecken, wie man zur Entwicklung

und zum Kenntnis dieser Kraft

kommt, deren Anwendung für

das Leben von so ungeheuer

Wichtigkeit werden kann.

Der Vater findet in der Bro-

schüre Hinweise auf eine Reihe

der wichtigsten Fragen:

Ob man diese gewaltige Kraft,

die keinem Monopol

oder einer Klasse

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

oder einer Sprache

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

oder einer Sprache

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

oder einer Sprache

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

oder einer Sprache

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

oder einer Sprache

oder einer Rasse

oder einer Nationalität

oder einer Religion

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Bekanntmachung

befremend die Ausübung des Bezugsthefts auf
nom. Mk. 5 000 000,- neue Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionären vom 28. Juni 1904 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Mk. 100 000 000,- um Mk. 25 000 000,- auf Mk. 125 000 000,- durch Ausgabe von 25 000 auf den Inhaber lautenden Aktien über je Mk. 1000,- zu erhöhen, welche vom 1. Juli 1904 ab an der Dividende teilnehmen.

Von diesen Mk. 25 000 000,- neuen Aktien sind Mk. 5 000 000,- auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung mit der Möglichkeit begeben worden, daß dieselben zum Kursie von 130 % zugänglich 4 % Stundzinsen vom 1. Juli 1904 ab den Besitzern der bisher ausgegebenen Mk. 100 000 000,- Aktien (und zwar der Aktien Vit. A Nr. 1-100 000 und der Aktien Vit. B) des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins anzubieten sind.

Demgemäß werden wir namens und im Auftrage der Aktionäre, der Dresdner Bank, die Besitzer der bisher ausgebenden Mk. 100 000 000,- Aktien bemit auf, das ihnen zustehende Bezugstheft unter folgenden Bedingungen geltend zu machen:

1. Auf je nom. Mk. 20 000,- alte Aktien fann eine neue Aktie über nom. Mk. 1000,- bezogen werden.

2. Die Anmeldung muß bei Vermeidung des Verlustes

vom 12. Juli bis einschließlich 27. Juli a. c.

bei einer der nachzeichneten Stellen:

an unseren Effektenkassen

in Köln
- Berlin
- Essen
- Düsseldorf
- Bonn
- Duisburg

in Krefeld
Neuss
Potsdam
Rheydt
Ruhrtort
Viersen

bei der Dresdner Bank

in Berlin
- Dresden

in Frankfurt a. M.
Hamburg

und deren übrigen Filialen

bei der Pfälzischen Bank

in Frankfort a. M.

in Mannheim

Ludwigshafen

München

und deren übrigen Filialen

ausserdem

in Basel bei der Aktiengesellschaft von Speyr & Co.
Bielefeld bei der Westphälisch-Lippischen
Verelnsbank Akt.-Ges., sowie bei deren übrigen
Niederlassungen
Coblenz bei der Mittelrheinischen Bank
Dresden bei dem Banthause Philipp
Elmeyer
Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und
Wechsel-Bank
bei der Filiale der Bank für
Handel und Industrie
bei dem Banthause L. & E. Wert-
heimer
Homburg v. d. H. bei der Landgräflich Hessischen
concess. Landesbank
Magdeburg bei dem Banthause F. A. Neubauer
Oldenburg bei der Oldenburgischen Landesbank
Rostock bei der Rostocker Gewerbebank
Schwerin l. M. bei der Mecklenburgischen Bank
Sondershausen bei der Schwarzburgischen Lan-
desbank zu Sondershausen
Stralsund bei der Neuropommerschen Spar-
und Creditbank

an den Wochentagen während der üblichen Geschäftsstunden er-
folgen. Zu diesem Zwecke sind die alten Aktien ohne Dividenden-
zins mit zwei gleichlautenden Anmeldecheinen, zu denen Formu-
late bei den Bezugstellen erhältlich sind, zur Abtrennung gleich-
falls zu verfügen.

3. Zugleich mit der Einreichung ist der Bezugsbereich von
130 % des Nominalbetrages der jungen Aktien, mithin von
Mk. 1300,- von Alter zugänglich Stundzinsen a. 4 % ab
1. Juli 1904 bis zum Bezugstage bar einzuzahlen. Über die Ein-
zahlung wird auf einem der beiden Anmeldecheine, welcher als-
dann dem Einreicher zurückgegeben wird, aufzutragen. — Die ein-
gereichten alten Aktien werden nach erfolgter Abtrennung gleich-
falls zurückgegeben.

4. Die Ausreichung der neuen Aktien erfolgt gegen Rückgabe
des erüttigten Anmeldecheines innerhalb zehn Tagen, von Ein-
reichung der alten Aktien ab gerechnet, bei derjenigen Stelle, bei
welcher die Einzahlung geleistet worden ist.

Röhn, den 11. Juli 1904.

Die Direktion.

Am Abschluß an unsere früheren Mitteilungen wegen Um-
tausch der Aktien Vit. B à Mk. 450,- unserer Gesell-
schaft gegen Aktien Vit. A von nominal Mk. 1000,-
waren wir bedauert, daß wir nunmehr in der Lage sind,
diesen Umtausch vollständig kostenfrei zu bewirken und zur
eventil Abrundung des Nominalbetrages überreichende Beträge
der Aktien Vit. B zu übernehmen resp. reichende Beträge der Aktien
Vit. B zum jeweiligen Tageskurs zu liefern. Im Interesse der
Vereinfachung der Aktienabhandlung ist es dringend erwünscht,
wenn von der sofortigen Umtauschmöglichkeit recht bald Gebrauch
gemacht wird.

Empfohlen zu wissenschaftlichen Kuren!

Dr. med. Klenckes Kurberg Wachwitz

an der Elbe.

Einzig schöne Lage. Bäder aller Art, auch Schwimmäder in
der Elbe.
Vortreffliche gesundheitliche Kost.
Bei konstitutionellen Leiden und chronischen Krankheiten
findet dieses Jahr Licht-, Luft- und Sonnenbäder von be-
sonderer Wirkung. — Elektrische Bäder, Dampfbäder.

Neue 8 Meter breite Zugangsstraße.

Kein verlange Proviel durch
Dr. Klenckes Klinik, Dresden, Serrestrasse 12.

K. Graubünden Arosa. Kurort I. Rang. 1800 M. ü. M.
(Schweiz).
Gilt! Hotel u. Pension „Valsana“. Gilt!
Neubau. Komfort I. Ranges. Pension inkl. Zimmer v. 8 Fr. an.
Proviel gratis. Jössler & Morgenhaler, Biebr.

Grundstucks-An- und Verkäufe.

Landgasthof

in e. Frieddörfer Nähe Pirna für
18.000 M. Verh. b. sofort zu verkauf.
Vora. vass. f. Handw. od. Geschäftsmann.
Angab. 3-1000 M. off. unter 6. 1234 postl. Pirna.

Altes Fabrik-Gebäude

mit Wohnung in Ebersbach
i. S. 3 Min. von Wils. Bahnh.
u. Landesgrenze, für jeden fl. Ver-
trieb vass. billig zu verl. d. den
F. Wolke, Ebersbach, Sa.

Guts-Verkauf.

Verkaufe meine Güter, 127 u.
100 Scheffel groß, schöne Ernte,
gute Lage u. Gebäude. Selbst-
wollen off. unter 8. V. 80 an
Tiller & Sohn, Pirna, send.

Starkes Arbeitspferd

wegen kleiner Lustähnigung aufs
Land zu verkaufen. Höh. in der
Gärtnerei Höhler, Leutewitz.

Herrschafit. gebrauchte

Wielbel —
fur Salen, Speise, Wohn- und
eine Schloßkammer, zusammen-
gehörig od. einzeln, alles sehr gut
erhalten, an Private billig zu verl.
Johann Georgen - Allee 1.
1. Etage, Caf. Johannestr. 1.

Rover

Pirna, sofort zu verl.
Scheffelstraße 24, 3. r.

Krankenfabrikühle,

auch leidweise freiburger Blatt 19.

Kutschgeschriffe

8 Paar Rummeln, 2 Paar
Brustblätter, 6 Einwänner, 3 Ra-
briolettgeschriffe, Wagen-
laternen, Pon. u. Spitzkummete
u. v. m. verkaufe sehr billig
C. Hampel, Dresden-Allee,
Große Blumenstraße 6.

Eleganztheit. Blutchg. Sofa,

Beim. Mat. Schr. Bett.
Schubl. Bif. Chari. Roseb.
Komm. u. v. b. v. Konserven 12.2

Fr. Pachtmann

Schloss Strasse

Prometheus

Bester, weil
vielseitiger u.
sparsamer
Gasherd.

Kochen Braten Backen Bügeleisen

auf dem Kamin
Kochen
Braten
Backen
Bügeleisen
wärmen.

1-2 Flammen beheizen 2 Kochstellen Bügeleisen Gasherd.

Aut. u. aut. set echt emalliert, u. die Tele zerlegt, deshalb leicht Reinhaltung.

Gebr. Eberstein,

Altmarkt.

Stroh-Hüte, Stoff-Hüte, leichte Filzhüte, ff. echte Panama-Hüte

zu ungewöhnlich billigen Preisen
empfiehlt

Rich. Schubert,

Altmarkt 3.

Heirats-Gesuch.

Für ein gebild. hübsch. einfach.

25. Wödch. jantzen, ed. Edwar.

feh. wisch. m. gr. Edwar.

Wink. liebend. m. d. alten Groß-

vater ganz alleinsteht. wird ver-
hofft.

festlich. m. Mittwoch. Arzt od.

Ind. Herrn, bis 35 J. alt. u. besten

Alles gewünscht. Größte Disk-
tole. Verm. u. anonym zweit-

Öfferten mit. D. T. 7394 an

Rudolf Mosse, Dresden.

Streng reell!

Solid. jung. Mann, 27 J. alt.

hübsch. Gesch. gut. ehrenv. Edwar.

sucht d. Bekanntlich. ein. vermög.

Edwar. od. Witwe zweit. spätster

Heirat. Ernstg. off. mit. O.

R. 52 postl. Postchappel edb.

Zionys zwedlos.

Vervielfältigung (Auto-
raphie), Danz. u. Malz. Schrift
50 Abz. 1 M. 100-150 u. Dresd.
Cop. Kün. Landsch. 5. Teil 474.

Lausitzer

Neuer
Führer!

1. Jeschkengebirge

(Oberlausitz
und nördl. Böhmen).

Mit Unterstützung der
Gebirgsvereine bearbeitet

von B. Schlegel.

Mit 3 Karten. Kl. 2.-

Alex. Köhler, Dresden.

Zu haben in allen Buchläden.

Tanz-Unterricht

jederzeit für einzelne Personen.

Alle Standarde in 3 Stunden.

unt. Garantie. Dr. Hugo

Henker u. Frau, Maturist. 1.

Auch für ältere geeignet.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder

Abend-Stunden in nachfolgenden

beliebig einzeln auswählbaren

Fächern:

Buchführung. Rechnen.

Korrepondenz. Wechsels-
kunde. Schreibschriften.

Rundsch. Deutsch. Sprach-
lehre. Briefstiel. Rechts-
schreiben. Geometrie. Zeich-
nungen. Literatur. Stenogr. Ge-
ografin. Englisch. Fran-
zösisch. Volkswirtschaft.
Maschinenbau.

Getrennte Abteilungen für ältere
und jüngere männliche u. weib-
liche Personen.

Riemisch'sche

Handels-Akademie

u. Höhere Fortbildungs- Schule

Dresden A. Moritz-Straße 8

Direction: 2 Treppen

Teleph. Amt 1. 257

Eldorado

Pianino, mit Contre und Blumentanz.

ab Anfang 7 Uhr.

Medizinal- Kognak,

à Flasche 3 Mark.

bestes Mittel bei Magen- und
Darmkrankungen.

C. Spielhagen,

nur Ferdinandplatz Nr. 1.

Lieferant an Kleinfabrikanten.



Billigste Preise wegen vollständiger Auflösung

der India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrasse 21, Laden 8, 9 und I. Etage.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisenbettenstücken einfacher und eleganter Ausführung.

Grosses Lager von Rosshaar-, India-Daunen-, Faser-Matratzen und -Kissen.

Garantiert kostengünstigere India-Faser-Polstermöbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.

Fabrik und Lager von Tischlermöbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Spezialität: Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



Bad Kreuznach

Weltberühmtes Heilbad (1903 Frequenz 13000). — Die echte Kreuznacher Mutterlauge wird hergestellt auf den Kreuznacher Städtischen Salinen.

Ca. 15 Minuten Bahnfahrt von Bingerbrück a/Rh.

Indikationen: Frauenkrankheiten, Kinderkrankheiten, Skrofulese, Rachitis, Hautkrankheiten, Gicht, Fettasche, Rheumatismus, Herzkrankheiten usw.
Heilmittel: Solbader, Kohlebader, Elektrische Licht-, Moor- und Dampfbäder, Inhalation (System Wasmuth), **Terrain- und Luftkur,** Kuh-, Ziege- und Kefir, Traubekur, Mechanisches Institut (System Zander). **Perfekte sanitäre Einrichtungen:** Kasinotum, vorzügliche Quellwasserleitung, gutes, angenehmes Klima. Erholende Kurzreise im September; bei kurzem Aufenthalt Wochenkuren. **Vergnügungen:** Kurorchester 45 Klinsler, Kurtheater, Parktheater, Karos, Pferderennen, Blumenmarkt, Kinderfest, Jagd, Fischerfest. Badensort: Goseenheit zu berlichem Ausführen nach dem Rhein und in das

(36000 qm Gründfläche. Gravelhäuser 2½ km. lang.)

romantische Nahetal. Bahnfahrt in direkten Wagen von Köln 3 Stunden, von Frankfurt a/M. 1½ Stunden, von Wiesbaden 45 Minuten. — **Hotels und Badehäuser:** (alpisch, gesondert): Hotel Adler (C. A. Becknapel), Bahnhofshotel (H. Hogenrath), Hotel Bausa (H. Gerber), Hotel Löwen-Schmid (C. A. Becknapel), Hotel du Nord (P. Kühl), Hotel Oranienhof (D. D. Löben), Hotel Pfalzgraf (G. Stucke), Hotel Royal und Englisches Hotel (P. Baum), Hotel zur Taube (U. Wagner). **Privat-Hotels:** Haus Gerhard (Hoch, Gerhard), Villa Imhof-Löwe (E. Löwe jr.), Badehaus Brühl (W. L. Reimann), Villa J. J. Höninger (W. L. E. Höninger), Park-Restaurant (Borch. Schwarz) und andere mehr. — Freizeit durch die Kurverwaltung.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Galvanos

lieft schnell, sauber, billig
Verlagsdruckerei
„Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 35.



Tiedemann's
Bernstein-Fussbodenlack.

Trink-
TEE
von
RUD. SEELIG & C°
30 Prager Strasse 30.

Kuli-Hosenträger

Mit
Unterstützern
Knöpfchen
und
Patent-
Flügel-
Rollen-
Schnallen
Durch seine
Haltbarkeit und Bequemlichkeit
der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pf.

J. Bargou Söhne

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.

C. A. Potschke,
Wildstrudelstrasse 17
Pragerstrasse 46 und
Amalienstrasse 7.

Bad Mildenstein

bei Leisnig in Sachsen.

Beste Erfolge bei Brustleiden, Magenleiden, Nervosität, Frauenleiden, Rheumatismus etc.
Specialanstalt für Asthma
durch 21 Jahre bewährte Behandlung eigener Methode. Sauerstoff-Inhalatorium.
Gesammtes Wasserheilverfahren, Luft- und Sonnenbäder, Vierzellenbad nach Dr. Schnee, Sandbäder, elektrische Bäder, Kohlensäure- und Fichtennadelbäder, schwedische Heilgymnastik, Diät- u. Terrainkuren.
Grosser Park, Wald, schöne Landschaft, Fluss, Ruder- und Angelsport.
Prospekte gratis und franko durch die Direktion des Sanatoriums.

Bad Brückenau Elm-Gemünden: Königl. Kurhaus.

Ehem. Baner, Mineralbad. Saison 1. Mai bis Sept.

Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- u. Moorbad.

Wernerquelle bewährt heilkräftig bei horn-

haarer Diathese, d. Gicht, Mieren-, Stein-, Gries- und Blaueleiden.

Zinnberger Quelle bewährt bei chronischen u. akuten Rotariten

des Rückens, Schleimh. u. -drüsen, u. -leiden. Spezialärzte.

Brächtige, maladiehe Umgebung, Vorzugl. Kapelle, Neumons.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Königl. Mineralbades Brückenau.

Königl. Kurhaus.

Neues modernes Hotel

äußerst komfortabel eingerichtet,

nutzen im Kurpark gelegen, mit

2 Wendenden. Elektrische Be-

leuchtung. Vorzügliche Be-

reitung. — Sehr tolde Preise.

Auf Wunsch Pension.

August Förster, Löbau, Sachsen,

Röntgen-Photographiefabrik.

Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Prima.

Günstigste Ratenzahlungen gestattet.

Langjährige Garantie.

Dresden, Centraltheater-Passage.
Kontakt: I. 8650.

Seite 7 "Dresdner Nachrichten"
Dresden, 11. Juli 1904 Nr. 101
Seite 2

Maschinen-Fabrik Kappel
in Chemnitz-Kappel empfiehlt ihre
Gas- und Benzino-Motore,
besonders auch Motore mit Sauggas-Anlagen
als billigste Betriebskraft der Gegenwart.
Betriebskosten 1-2 Pfennige per Pferdekraft und Stunde.
Motore für Elektrizitätswerke.
Motore und Pumpmaschinen für Wasserhebewerke.

Unentbehrlich
für die
Erhaltung des Schuhwerks
find unsre



Vorzüge der Hohlleisten:

- 1) Sie entfernen aus dem Stiel die durch das Tragen entstehenden Schwellen.
- 2) Sie gestalten, weil wohl, ein vollständiges Ausstrohnen der Stiel.
- 3) Sie verhindern ein vorzeitiges Brechen des Leders und erleichtern das Putzen.
- 4) Sie geben dem Stiel seine ursprüngliche Form wieder.
- 5) Sie sind leicht, daher auch auf Reisen vorzüglich verwendbar.
- 6) Sie sind sehr preiswert: Mt. 2,50 per Paar.

F. & A. Hammer,
Prager Strasse 24.

Christofle-Bestecke
unverwüstlich
versilbert
Christofle-Tafelgeräte
General-Vertreter: Königl. u. Grossherzgl. Hofliefer.
Gebrüder Eberstein-Altmarkt.

Beste
Kindernahrung.
Vorzügl. Zusatz z. Kuh-
milch, Muskel- u. knochen-
bildend, 22 mal prämiert
Ueberall zu haben. —

Weibe Zahns

Hafermehl

Sommerreisen
empfehlen wir dringend, Mobiliar, Wertgegenstände und
Geld gegen

Einbruch-Diebstahl
bei der Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.

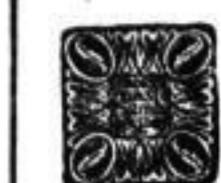
Coupon-Policen	für Haushaltungen	zahlen an
über	bis zum Werte von	Jahresprämie
M. 5000	M. 10 000	M. 5,-
" 10 000	" 20 000	" 10,-
" 15 000	" 30 000	" 15,-

Hiermit wird auf die von der Gesellschaft aufgenommene
Branche der Versicherung gegen Wasserleitungsschäden besonders
aufmerksam gemacht.

Prospekte werden auf Wunsch kostenfrei zugestellt. Anschrift
erteilen die Agenten der Gesellschaft: B. Dienisch, Streitener
Strasse 23, O. Hänel, Chaffee Str. 1, W. Kübel, W. Ron-
radt, 4, P. Bergmann, Trompete Str. 2, Th. Lehmann,
Schönstr. 6, sowie die Generalagentur Prager Str. 49,
Bernhardstr. 1, 681.

Geheime Krautheben, Krautauschläge,
Gleichen jed. Art. Gläserne, Gleichen
veraltete Ausflüsse, Schwäche-
aufstände behandelt. Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abg. 7-8.
M. F. 571 Exp. d. Bl.

300-400 Liter
gut gefüllte Milch w. in ganz
ob. geteilten Boxen zum 1. oder
15. August gefüllt. Off. unter
M. F. 571 Exp. d. Bl.



Ausstellungs-Park.

Montag abend 6 Uhr

Grosses Konzert

von der Kapelle des 2. Rhein. Husaren-Regts. Nr. 9

aus Straßburg.

Dir. Stabstrompete H. Stimming.

Eintrittspreis 50 Pf.

Täglich Konzerte bei jeder Witterung.

Morgen

von der Kapelle des 2. Rhein. Husaren-Regts. Nr. 9

Dir. Stabstrompete H. Stimming.

Linckesches Bad.

Heute Montag den 11. Juli

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-

Regiments Nr. 108

"Prinz Georg".

Direction: H. Stimming.

Anfang 6 Uhr.

bis abends 11 Uhr.

Von 12 Uhr an: Gr. Elite-Ball.



Helbigs Etablissement

Heute Montag

Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments

Nr. 100.

Direktion: Kgl. Musikdir. O. Herrmann.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.

Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Sächsisch Böhmisches Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Konzert-Fahrten

nur bei schönem Wetter

jeden Montag und Sonnabend nachmittags 6 Uhr und

jeden Mittwoch nachmittags 3 Uhr

ab Landeplatz Terrassenufer.

- Militär-Musik. -

Tägliche Luxusfahrten (Eil-)

vom 8 Uhr nach Sachsl. Schweiz, Tetschen, Auffig.

11th Schandau, Hermsdorf.

Variété Königshof

Strehlen.

Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Außer den übrigen Attraktionen:

Henry Overgaard, phänom. Tanzleistung.

Gebuech-Troupe, ruhiges Tanz- und

Robert Riedel, der brillante Sänger als "Diadora

Das Loro-Quartett, urkom. musikal. Szene.

Prolongiert: Das Damen-Garde-Trompeten-

Korps „Jeunesse Dorée“ mit

neuem Repertoire auf ganz neuen u. alten Trompeten.

Telephone Ant. I. 345.

Drei Kaiser-Hof, Löbau.

Montag den 11. und Dienstag den 12. Juli

Auftritten von

Oscar Junghähnels berühmt. humor. Sängern

(10 Personen, Beste Gesellschaft der Zeitzeit. Ruhig-
gründl. Vorstellungsfähigkeit! Garantie für vollständig neues
Programm! Überreiche Stoffe u. Humoristik! Non von
feiner Konzertstufe gefordert! An. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Vorverkauf: Familientarif 3. Staf. 1 M. 20 Pf. u. Einzel-
tarif 50 Pf. bei Herrn Volt. Bowl. u. im obig. Lokal.

Diana-Saal.

Heute Montag von 7 Uhr an

Grosse öffentliche Ballmusik.

Von 7-10 Uhr vollständig

Freier Tanz

nebst vollständig freiem Eintritt.

Achtungsvoll G. L. Frank.

Konzertgarten Bergkeller

Täglich grosses Konzert

von der aus 30 Musikern bestehenden Bergkeller-Kapelle,

Direktion: Kapellmeister Beznák László.

Eintritt 10 Pf.

Montag 4 Uhr.

Kaffee-Rösterei

Ehrig & Kürbiss

8 Webergasse 8



Hoflieferanten

Unsere erst seit kurzem eingeführten

gerösteten Preanger- und Menado-Kaffee-Mischungen

zu 140, 160, 180 und 200 Pfg. das Pfund

erfreuen sich derartiger Beliebtheit, dass wir dieselben Feinschmeckern aufs beste empfehlen können. Sie zeichnen sich besonders durch kräftigen, aber lieblichen Geschmack und feines Aroma aus.

Die Kaffee-Mischungen zu 100 und 120 Pfg. das Pfund bieten zu diesem Preise Vorzügliches.

Grosser goldener
Staatspreis
Wien 1904.

Se. Majestät der Deutsche Kaiser

hat am 20. Nov. 1902 dem englischen Hofe in Sandringham

eigenhändig

das Spiritusbügeleisen „Brillant“ (Patent Feld Meyer)

infolge dessen außerordentlicher Vorzüge vorgeführt.

Seitdem unübertroffen verbessert!

Das Beste der Welt!

Beispiellose Erfolge!

Unentbehrlich für jede Hausfrau und für die Reise!

(Für die Reise in besonders kleiner, leicht mitzuführender Größe.)

Aerztlich empfohlen, kein Rauch, keine Asche, absolut gefahrlos, rationellstes und schnellstes Bügeln. Jederzeit und überall gebrauchsfertig.

Gegen alle Konkurrenzfabrikate am frühesten bügelfertig und während des Platzens niemals verlöschend.

„Brillant“ ist durch 28 In- und Auslandspatente sowie durch 15 Gebrauchs-

muster gesetzlich geschützt und bietet allein Gewähr für vollkommenste

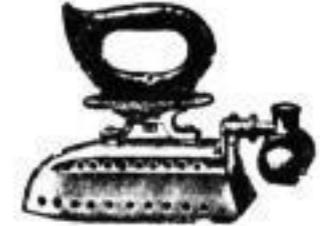
technische Ausführung

„Brillant“ wird bügelfertig vorgeführt!

Gebrüder

Eberstein Altmarkt

Königl. u. Grossherzogl. Hoflieferant.



Wegen vieler Nachahmungen

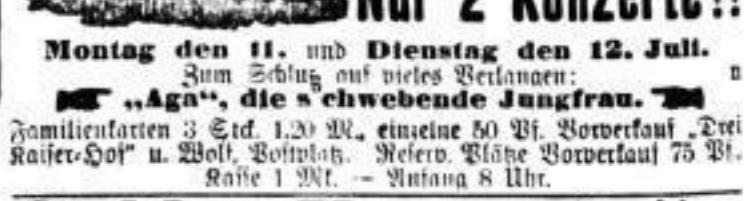
ist „Brillant“ am Spiritus-

basin mit „Feldmeyer's Patent“ gestempelt.

Drei Kaiser-Hof, Löbau.

O. Junghähnels hum. Sänger.

Nur 2 Konzerte!!



Montag den 11. und Dienstag den 12. Juli.

Zum Schluss auf vieles Verlangen:

„Aga“, die schwedende Jungfrau.

Familientarif 3. Staf. 1 M. 20 Pf. einzelne 50 Pf. Vorverkauf: Drei

Kaiser-Hof u. Volt. Postbüro. Refer. Blaue Vorverkauf 75 Pf.

Raffe 1 M. - Anfang 8 Uhr.

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Montag feiner Ball.

Cake walk. Tanzverein von 7-11 Uhr.

Tel. I. 1848. Hochachtungsvoll Bernhard Hillmann.

Trianon.

Heute grosse Ballmusik.

Von 7-11 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll Richard Brix.

Hammers Hotel.

Heute gr. Ballmusik.

von 7-11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Berichtswort: Redakteur: Dr. Heinz Zwitscher in Dresden inad. 4-6.

Zeitung und Druck: Siegels & Reichardt in Dresden, Marienstr. 38.

Eine Gewähr für das Erreichen der Ansagen an den vorgeschriebenen

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleiht.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Central-Halle

Heute große Ballmusik.

7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll C. Beyer.

Königshof.

Heute Montag von 8 Uhr an

Elite-Ball.

Ballhaus, Banquier Str. 35.

Feine Ballmusik.

Heute von 7-9 Uhr Tanzverein. Eintritt frei!